

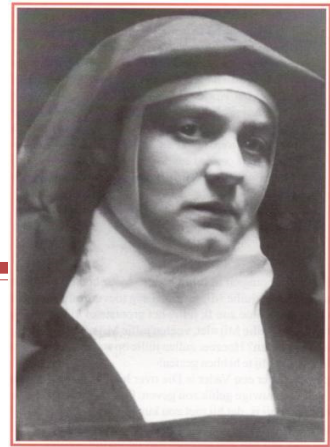


Alberto Positano: Santa Edith Stein

Heilige Edith Stein

Gedenktag: 9. August

Die Hl. Edith Stein.



Biographisches.

1891 in Breslau in einer jüdischen Familie geboren, löste sich Edith Stein als Jugendliche von ihrem Glauben, blieb aber Suchende. Sie studierte Philosophie in Göttingen und Freiburg, lehrte bald selber. Eine Professur war ihr als Frau nicht möglich – eine Zurückweisung, die sie dazu bewegte, sich für die Rechte der Frauen in Gesellschaft und Kirche einzusetzen (auch Bejahung des Priestertums der Frau).

Im Ersten Weltkrieg war sie Schwesternhelferin in einem Seuchenlazarett. Die große Wende kam für Edith Stein, als sie 1921 die Autobiographie der Theresia von Avila las und, vom geistigen Weg dieser Frau beeindruckt, beschloss, zum Christentum überzutreten. Sie ließ sich am Neujahrstag 1922 katholisch taufen, lehrte dann an der Dominikanerinnenschule in Speyer, veröffentlichte weiterhin wissenschaftliche Untersuchungen zu philosophischen und nun auch theologischen Fragen und wurde Dozentin in Münster.

1933 unternahm sie einen zweiten und noch radikaleren Schritt: Sie trat in den Orden des Karmel in Köln ein und nahm den Namen "Teresia Benedicta vom Kreuz" an. Edith Stein arbeitete weiter im wissenschaftlichen Bereich, doch die Situation in Deutschland verschlechterte sich unter dem nationalsozialistischen Regime. Um ihre Mitschwestern in Köln nicht zu gefährden, ging sie 1938 zusammen mit ihrer Schwester Rosa (inzwischen ebenfalls Karmeliterin) in den Karmel von Echt in den Niederlanden. 1942 wurden Edith Stein und ihre Schwester von der Gestapo verhaftet, in das Konzentrationslager Auschwitz gebracht und dort in der Gaskammer ermordet. 1998 wurde Edith Stein heiliggesprochen.

Das katholische Gotteslob enthält die Vertonung des Stein-Gedichtes "Erhör, o Gott, mein Flehen" (GL 302).